

## Klinisches Kolloquium WS 20/21

Im Klinisch-psychologischen Kolloquium werden Diplom-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium findet mittwochs um 8 Uhr s.t. im Raum 415 statt.

Alle DiplomandInnen und Masterstudierende der Klinischen Psychologie, sowie Interessierte sind herzlich eingeladen.

Datum	Name	Thema	E/P
<b>Zusatztermin 26.08.2020</b>	B.M.	Das Konstrukt der Psychopathie - Möglichkeiten des Comprehensive Assessment of Psychopathic Personality	E
	F.L.P.	Regelmäßiger Energydrinkkonsum als Prädiktor des Einstiegs in regelmäßigen Alkohol- und Tabakwarenkonsum unter Betrachtung des Energydrinkkonsumzeitpunkts als Moderator	E
<b>Zusatztermin 07.10.2020</b>	M.S.	Optimierung von Parametern der nicht-invasiven transkraniellen elektrischen Hirnstimulation	P
	E.L.	Thema wird nachgereicht	
04.11.2020	Anya Pedersen	Einführung	
11.11.2020	C.B.	Die Attention Training Technique (ATT) von Wells - Eine Alternative zur Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen? Ergebnisse einer ersten Machbarkeitsstudie im Gruppensetting	E
	L.W.	Prädiktoren der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei geriatrischen Patient*innen	P
18.11.2020	Gruppe 1	Kurze Vorstellung der Bachelorarbeiten	
25.11.2020	Gruppe 2	Kurze Vorstellung der Bachelorarbeiten	
02.12.2020		Zuteilung der Masterarbeitsthemen	

09.12.2020	T.P.	Self-Compassion - Schlüsselkomponente in der Beziehung von BMI und dem orthorektischen Verhalten?	P
	A.L.	Der Einfluss von Hyperaktivität bei Kindern auf den Effekt emotionaler Aufmerksamkeitslenkung auf die präoperative Angst und den postoperativen Schmerz	P
16.12.2020	N.W.	Thema wird nachgereicht	P
06.01.2021			
13.01.2021	E.L.	Prädiktoren für den Therapieerfolg von Expositionen in virtueller Realität bei Patienten mit Zwangsstörungen	E
20.01.2021	R.K.	Essen als Sucht? - Validierung der deutschen Version der Yale Food Addiction Scale	P
	H.S.	Zusammenhang von Schizotypie, Aberglaube und Metakognition	P
	A.M.	Erstvalidierung des Kieler Fragebogens zu Leidensdruck bei Transidentität	P
	N.G.	Zusammenhang von repetitivem negativen Denken und proaktiver Interferenz	P
27.01.2021	M.H.	Does it hurt to ask? - Kurzfristige Veränderungen der Stimmung durch die Bearbeitung psychologischer Fragebögen bei Patient:innen mit psychischen Störungen	P
	A.P.	Veränderungsmechanismen des Metakognitiven Trainings bei Zwangsstörungen	P
	K.N.	Eine metaanalytische Bewertung der E-Zigarette als Hilfsmittel für den Rauchstopp und die langfristige Nikotinfreiheit	P
	N.K.	Die Navigationsleistung von Alzheimerpatient*innen verbessern: Eine Machbarkeitsstudie zum Routenlerntraining „TrainAD“	P

03.02.2021	M.M.	Schizotypie & Aberrante Salienz	P
	P.G.	Entwicklung eines krankheitsspezifischen Metakognitionsfragebogens für Patienten_innen mit Multipler Sklerose	P
	S.P.	Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Kommunikationsmuster im Umgang mit einer psychischen Erkrankung	P
	A.K.	Untersuchung des Approach-Bias bei pathologischer Glücksspielsucht	P
10.02.2021	N.F.	Der Einfluss von Lachen auf die Impulsivität und Risikobereitschaft im Kontext von Entscheidungen	P
	A.T.	Der Einfluss von Lachen auf die Sensitivität für das Lernen aus Belohnung und Bestrafung	P
	J.P.	Validierung der deutschen Version der Pride in Eating Pathology Scale	P
	Anya Pedersen	Abschluss	
<b>Zusatztermin 24.02.2021 9-10 Uhr</b>	G.L.	Modifikation und Validierung der KOBAS (Kiel Online Behaviour Addiction Screening) – Ein Fragebogen zur Erhebung von Verhaltenssucht im Internet	E
<b>Zusatztermin 10.03.2021 8-10 Uhr</b>	K.S.	Sensitivity for Online Rewards Scale (SORS) - Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Sensitivität für online rewards.	E
	T.P.	Self-Compassion - Schlüsselkomponente in der Beziehung von BMI und dem orthorektischen Verhalten?	E